



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0042/2019

Vorlage: AW/0050/2019		Datum: 21.03.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Wohnmobilstellplätze am Wallersheimer Kreisel			
Gremienweg:			
28.03.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Antwort:

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Gibt es Probleme, die eine Umsetzung des Wohnmobilstellplatzes verzögern?

Geplant ist, dass der Wohnmobilstellplatz vom derzeitigen Pächter der Fläche, der D. Koenitz GmbH betrieben wird. Direkt nach einer Ortsbesichtigung mit dem Geschäftsführer der Koblenz-Touristik GmbH wurde, um evtl. Auflagen frühzeitig zu erfahren, die im Zusammenhang mit der erweiterten Wasserschutzzone in Richtung Rhein zu sehen sind, mit dem Umweltamt Kontakt aufgenommen und ein Besichtigungstermin am Messegelände vereinbart. Das Umweltamt hat hiernach Gespräche mit der SGD-Nord geführt und erreicht, dass ausschließlich die Stadt Koblenz für die Genehmigung des geplanten Wohnmobilstellplatzes zuständig ist.

Zwischenzeitlich hat die D. Koenitz GmbH ihren Architekten mit der ersten groben Aufplanung für einen zu stellenden Bauantrag beauftragt, da mit der Nutzung als Wohnmobilstellplatz eine Nutzungsänderung am Gelände erfolgen wird und die betroffene Fläche größer als 300 qm ist. In den letzten Wochen hat Herr Koenitz darüber hinaus einige Plätze in der Region besichtigt und mit vielen Wohnmobilmfahrern gesprochen um den geplanten Stellplatz bedarfsgerecht zu gestalten und die wichtigsten Wünsche der Nutzer zu berücksichtigen.

2. Wann ist mit einer Einrichtung des Wohnmobilstellplatzes zu rechnen?

Die D. Koenitz GmbH wird ihre Planungen voraussichtlich im kommenden Monat vorlegen, damit vertragliche Details besprochen werden können.